

## Projektfahrt nach Paris im April 2011

Am 10.4. 2011 um 15.30 Uhr versammelten wir uns am Bus, der uns nach Paris fahren sollte. Einigen war die Aufregung deutlich anzumerken. Als wir dann im Bus sitzend losfahren, machte sich eine Welle der Euphorie breit.

Nach der 17-stündigen Busfahrt kamen wir im Zentrum von Paris an. Da wir unser Hotel erst nachmittags beziehen konnten, machten wir uns auf den Weg zu „Paris Story“, einen Film über die Entwicklung der Stadt. Anschließend fuhren wir mit einem Ausflugsboot die Seine entlang und sahen uns zahlreiche Sehenswürdigkeiten von der Seeseite an. Aufgrund des herrlichen Wetters beschlossen wir die berühmte Kathedrale Notre- Dame noch am gleichen Tag zu besichtigen. So kamen die künstlerisch gestalteten Fenster besser zur Geltung. Nachdem wir am Nachmittag kurz ins Hotel eingchecked hatten, fuhren wir mit der Metro zum Triumphbogen.



Am Ende dieses ersten Tages hatten wir die Möglichkeit die Champs-Elysees eigenständig zu erkunden.

Am nächsten Morgen fiel das Frühstück, wie in Frankreich üblich, eher spärlich aus. Um die restlichen Mahlzeiten kümmerten wir uns allerdings selbst. Der Tag begann mit einer dreistündigen Stadtrundfahrt. Hierbei bekamen wir auch des Öfteren die Gelegenheit, aus dem Bus zu steigen.

Dann wurden wir jedoch sofort von Händlern angesprochen, die uns Souvenirs verkaufen wollten.

Nach der Stadtrundfahrt begann unsere Rallye. Mit Metrotickets, Stadtplänen und Aufgaben machten wir uns von der Place- de- la- Concorde auf zur Sacré- Coeur.

Für die Aufgaben, die uns quer durch die Innenstadt von Paris führten, hatten wir vier Stunden Zeit. Die besten Ergebnisse wurden prämiert. Danach sahen wir uns Sacré- Coeur und den Künstlerplatz von Montmartre an.

Am Mittwoch konnten wir als erstes das „Quartier Latin“ mit der bekannten Universität, der Sorbonne, entdecken. Das berühmte Museum, den Louvre, besichtigten wir anschließend, ebenso am Abend die Hauptattraktion von Paris, den Eiffelturm.

Von ihm hat man eine herrliche Aussicht auf die Stadt. Am Donnerstag besuchten wir den Invalidendom und das Armeemuseum. Am Nachmittag hatten wir Freizeit, in der wir bummelten und Andenken kauften.



Um 19.00 Uhr traten wir die Heimreise an, so dass wir am Freitag wieder wohlbehalten und voller Impressionen in Bergen ankamen.

Letztendlich war sich die Gruppe einig, dass sie jederzeit wieder nach Paris reisen würde und sie den Ausflug in positiver Erinnerung behalten wird.

Christina Kuhn und Max Friedrich Klasse 10B